



Erinnerungen an bewegte Zeiten

Theo Krewerth trat vor 25 Jahren mit seiner Protestaktion vor dem Alten Rathaus an, die Welt ein stückweit zu verbessern. Heute erinnert er sich gerne an diese bewegten Zeiten.

→ Seite 3: Das Gewissen Dorstens

Zum Tee bei Dr. Rudolf Abkamp

Ein arrivierter Archäologe und geschätzter Leiter des Römermuseums Haltern plauderte beim Tee mit Marion Taube über seine Kindheit in Hervest und seine Förderer am Petrinum.

→ Seite 4: Graben nach Kindheitserinnerungen

SK Hervest bleibt an der Spitze

Der siebte Sieg im siebten Spiel gelang dem SK Hervest-Dorsten 56 I in der Bezirksoberliga, der höchsten Klasse im Schachbezirk Emscher-Lippe.

→ Lokalsport: Schach

GUTEN MORGEN

Ich bin so frei



Fast gleichzeitig mit dem Schließen der Kabinentür spult die vielbeschäftigte Arzthelferin noch ihren einstudierten Standardsatz ab: „Machen Sie sich bitte schon 'mal frei, der Arzt kommt gleich zur Spritze.“ Nein. Ich werde mich nicht freimachen. Ich werde den Arzt weder mit offener Hose begrüßen, noch werde ich mir bei der zu erwartenden „Kabinen-Wartezeit“ von einer halben Stunde das Hinterteil verkühlen.

Wenn ich mich erst bei Erscheinen des Arztes aus den Textilien schäle, kostet mich diese Maßnahme maximal fünf Sekunden. So viel Zeit muss sein. Ich bin so frei! sing

Polizei schnappt
Brandstifter von
der Annettestraße

25-Jähriger gestand die Tat

HOLSTERHAUSEN. Der mutmaßliche Brandstifter für das verheerende Feuer im Pfarrheim St. Bonifatius in der Nacht zum 4. Februar ist gefasst. Die Polizei konnte einen 25-jährigen Dorstener festnehmen. Er ist in Teilen geständig. Im Zuge umfangreicher Ermittlungen hatte sich der Tatverdacht gegen den 25-jährigen Dorstener erhärtet. Wie die Polizei erst jetzt mitteilt, wurde er bereits am Dienstag festgenommen.

Während seiner Vernehmung räumte der Mann ein, in das Gebäude der St.-Bonifatius-Gemeinde eingedrungen zu sein. Der 25-Jährige

plizen ihre Hände mit im gefährlichen Spiel hatten. Deshalb wurde die Akte auch noch nicht geschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. „Uns interessiert, wie der Brand entstanden ist“, sagt Polizeipressesprecher Michael Franz. Da keine Verdunkelungs- oder Fluchtgefahr besteht, setzte die Polizei den 25-Jährigen nach seiner Vernehmung wieder auf freien Fuß.

Bargeld entwendet

Den Einbruch verübte der 25-Jährige in der Nacht zum 4. Februar, gegen 0.30 Uhr. Der Täter stieg in das Pfarrheim an der Annettestraße ein und stahl dort deponiertes Bargeld.

Während des Einbruchs brach plötzlich das Feuer aus. Dabei wurde das Gebäude erheblich beschädigt. Wichtige Dokumente der Pfarrgemeinde und die Computeranlage der Pfarrgemeinde verbrannten. Da sich zum Zeitpunkt des Feuers glücklicherweise niemand im Gebäude aufhielt, kam auch kein Mensch zu Schaden.

Dabei befindet sich über dem Gemeindebüro eine Wohnung. Sie wurde gerade umfangreich saniert. Das Feuer machte diese Bemühungen zunichte. Zurzeit ist das Pfarrbüro im benachbarten Gebäude der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius an der Straße An den Birken untergebracht. egg

ANZEIGE

B. Lüning
www.umzuege-luening.de
0 23 62 - 2 20 27
Dorsten
Ihr Umzug in guten Händen

sagte dabei aus, dass er auch für das Feuer im Pfarrbüro an der Annettestraße verantwortlich sei.

Brandermittler hatten bereits bei der Untersuchung des Tatortes festgestellt, dass Brandstiftung die Ursache für das Feuer war. Durch das Feuer entstand immenser Sachschaden: 200 000 Euro.

Bisher geht die Polizei davon aus, dass es sich bei dem 25-Jährigen um einen Einzel Täter handelt. Die Ermittlungen werden jedoch fortgesetzt. Die Polizei schließt nicht aus, dass weitere Kom-



In der Nacht des Feuers: Dichter Rauch quillt aus dem Pfarrheim St. Bonifatius.

RN-Archivfoto Bludau

Patient harnte mit
tränenenden Augen in
Warteschleife aus

Notdienst-Hotline war böser Reinfall

DORSTEN. 116 117 – die Nummer, die hilft: So das Versprechen der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) bei Einführung der Notrufnummer des bundesweiten ärztlichen Bereitschaftsdienstes im April 2012. Für Johann Brzoza (Foto) aus Rhade erwies sich die Rufnummer als Sackgasse. Brzoza rief dort am vergangenen Sonntag wegen starker Augenschmerzen mit nachlassender Sehkraft an. Und empörte sich später: „Das darf nicht wahr sein. Drei Stunden haben ich versucht, durchzukommen und nichts erreicht.“ Bis zu einer halben Stunde harnte der Rhader un-

das Medikament längst die Haltbarkeitsgrenze überschritten hatte, konnte er selbst nicht mehr wahrnehmen, weil die Augen so schmerzten.



Dass die Selbstbehandlung böse hätte enden können, erfuhr er am Montag bei seiner Ärztin. Jetzt, wo es seinen Augen wieder besser geht, möchte er auch andere Hilfesuchenden auf Missstände bei der Hotline aufmerksam machen. „Wir können uns nur in aller Form bei Herrn Brzoza entschuldigen“, sagt Christopher Schneider, Pressesprecher der KV Westfalen-Lippe mit Hinweis auf 20 000 Notrufe am vergangenen Wochenende. Die grassierende Grippewelle hatte Hotline, Fahrdienst, Praxen und Ärzte ständig auf Trab gehalten. In solchen Ausnahmesituationen empfiehlt Schneider, die Notrufnummer 112 zu wählen. Die geschulten Kräfte auf dieser Leitung können, so Schneider, nach Nennung der Beschwerden häufig mit gutem Rat aushelfen. Weiteres Trostpflaster der KV für Brzoza: Die 0180-Nummer in seinem Display verursache keine Kosten. Er sei lediglich in die Warteschleife der Anrufer geraten, die die alte Nummer gewählt hatten. st

ANZEIGE

Kleinespel & Imping
Feine Backwaren

unterbrochen in der Hotline-Warteschleife aus. Wie zum Hohn wurde dabei auch noch die eigentlich mit 14 Cent kostenpflichtige Nummer 0180-50 44 100 angezeigt, die in Westfalen zusätzlich für den Notfall bereitgehalten wird. Nach drei Stunden, in denen die Schmerzen ständig zunahmten und Brzoza kaum noch sehen konnte, gab er entnervt auf und behandelte sich selbst mit Augentropfen aus der Hausapotheke. Dass

Urlaub im Süden vorbei

Werner und Luise wieder in den Hervester Horst zurückgekehrt / Nahrungsangebot ist aber sehr knapp



Die Dorstener Maskottchen Werner und Luise sind seit Mittwoch wieder im Hervester Bruch vereint.

RN-Foto Bludau

Werner und Luise handeln müsste.“

Der Leiter der Bio-Station kann sich kaum erklären, warum Werner in diesem Jahr einen Monat früher als üblich und noch zu tiefer Winterzeit den Rückflug angetreten hat. „Das Nahrungsangebot war da schon knapp und hat sich seitdem kaum verbessert“, sorgt er sich. „Es gibt derzeit

weder Schnecken noch Frösche, und in den nächsten Tagen wird die Grundlage auch nur sehr eingeschränkt sein.“

Andere Störche-Beobachter, die seit Tagen vor Ort sind, bezweifeln aber, dass es sich bei dem Weibchen um Luise handelt – es sähe anders aus. Hermann Kottmann meint zwar, Störche seien nicht monogam. Aber: „Was

soll denn ein fremdes Weibchen hier. Das würde eher nach Norden fliegen, wo das Angebot an Männchen viel größer ist.“

Sollte Werner aber doch fremd gehen und die heimkehrende Luise in ein paar Tagen ihre Nebenbuhlerin entdecken, gäbe es wohl einen ziemlichen Zickenkrieg um Werner. Der ist übrigens

auch sehr eifersüchtig: Er hat bislang jeden Storch, der sich dem 500 Meter entfernten zweiten Storchennest genähert hat, erfolgreich verjagt.

„So ein Verhalten ist ziemlich selten, weil Störche eher in Gruppen zusammen leben“, so Hermann Kottmann. Aber Werner gefällt sich wohl in der Rolle des Platzstorches. MK

www.citroen.de

FAHREN SIE SORGENFREI!

Inklusive Garantieverlängerung und Wartungsarbeiten bis max. 80.000 km Laufleistung bzw. 48 Monate.

CITROËN DS3 VtI 82 PureTech Chic
Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, ABS, ESP, Radio-CD + MP3, Zentralver. mit Fernbedienung u.v.m.
Full-Service-Rate ab **169,- €/mtl.*** | Barpreis ab **13.490,- €****
zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten

CITROËN DS4 VtI 120 Chic
Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, Radio-CD + MP3, Leichtmetallfelgen u.v.m.
Full-Service-Rate ab **249,- €/mtl.*** | Barpreis ab **18.490,- €****
zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK, Siemensstr. 10, 63263 Neuhausen bei O., € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monate Laufzeit. Leistungen gemäß Bedingungen des CITROËN RealDrive Vertrages der CITROËN Deutschland GmbH, André-Citroën-Straße 2, 51149 Köln. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. **Angebote zzgl. € 680,- Überführungskosten plus Zulassung. Angebote gültig bis 28.02.2013. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch l/100 km kombiniert 6,2 - 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert 144 - 134g/km; CO₂-Effizienz D (EG) Nr. 715/2007).

AUTOHAUS BLEKER GmbH

48161 Münster-Roxel (V) 46325 Borken (H) 48683 Ahaus (H) info@bleker.org
Nottulner Landweg 79 Königsberger Str. 1 Von-Braun-Str. 62-64 info@bleker.org
Tel. 0 25 34/97 42 5-0 Tel. 0 28 61/94 38-0 Tel. 0 25 61/93 52-0 Tel. 0 25 61/93 52-0
Tel. 0 25 34/97 42 5-0 Tel. 0 28 61/94 38-0 Tel. 0 25 61/93 52-0 Tel. 0 25 61/93 52-0

www.bleker.org
info@bleker.org
46395 Bocholt (H) 48249 Dülmen (H) Münsterstr. 135
Tel. 0 25 94/7 82 08-0

Unsere Service-Partner: Autohaus Greef • Köhler Str. 21 • 46286 Dorsten • Tel. 02369/21598 (A); Autohaus Mersdorf GmbH • Castrop Str. 287 • 45711 Datteln • Tel. 02363/6765 (A); Autohaus Pastoors • Klein-Erkenschwicker Str. 92 • 45739 Oer-Erkenschwick • Tel. 02368/1302 (A)